



### Wanderausstellung zur Reichspogromnacht 1938

Mehr als 350 Menschen haben in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 12. November 2014 die beeindruckende Wanderausstellung zum 9. November 1938 mit dem Titel

#### Die „Reichskristallnacht“ in Schleswig-Holstein

in den Räumen der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch besucht. Die Ausstellung wurde zum 75. Jahrestag der Reichspogromnacht vom Landesarchiv Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gerhard Paul von der Universität Flensburg und der Landeszentrale für politische Bildung erstellt und zur Ausstellung an verschiedenen Orten zur Verfügung gestellt. Sie gibt einen detailreichen Überblick über die Ereignisse der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938.



*Aufbau von 15 Tafeln und 4 Pulten im kleinen Ausstellungs-Container.*

### Schüler lehren Schüler

Unter diesem Motto trafen sich Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Kaltenkirchen in der Zeit vom 22. bis zum 29. September auf der Gedenkstätte. Der 13. Jahrgang gestaltete Unterrichtsmaterialien für den 9. Jahrgang. Dieses Modell läuft jetzt schon im 3. Jahr erfolgreich und erfreut sich großer Beliebtheit.

### Projektwochenarbeit

Schülerinnen des Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasiums Barmstedt beschäftigten sich vom 4. bis zum 10. Juli während ihrer Projektwoche 2014 mit der Geschichte des Konzentrationslagers Kaltenkirchen und beteiligten sich an Instandsetzungsarbeiten auf dem Gelände der heutigen KZ-Gedenkstätte.

### Besuch Rabbiner Fuchs auf der Gedenkstätte

Rabbiner Fuchs und seine Ehefrau waren auf Einladung des Kirchenkreises Altholstein in Deutschland. Sie besuchten am 26. Oktober 2014 auch unsere Gedenkstätte in Springhirsch. Rabbiner Fuchs war an drei Synagogen in den USA tätig, zuletzt in West Hartford, Connecticut.



*Rabbiner Fuchs und Ehefrau im Gespräch vor der Gedenkstätte.*

### Wanderausstellung Frieden im Land? 70 Jahre nach 1945

Im kommenden Jahr wird es wieder eine Wanderausstellung auf der KZ-Gedenkstätte in Springhirsch geben. Vom 1. bis zum 30. August 2015 wird die Ausstellung „Frieden im Land? 70 Jahre nach 1945“ präsentiert. Der Vorstand prüft zurzeit, wie diese Ausstellung im kleinen Container der Gedenkstätte realisiert werden kann. Das Vorhaben selber wurde einstimmig begrüßt.



## Tagung des Wissenschaftlichen Beirats

Am 14. November 2014 fand die erste Sitzung des wissenschaftlichen Beirats statt. Mitglieder sind der Ehrenvorsitzende der KZ-Gedenkstätte Dr. h.c. Gerhard Hoch, der Kieler Prof. Karl Heinrich Pohl und Dr. Reimer Möller, Archivar der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Thomas Käpernick moderierte das Gremium. Als Gast nahm Karin Penno-Burmeister (ProGedenkstätten) teil.

Thomas Tschirner und Anne-Lena Cordts stellten ihre überarbeitete Konzeption für die Ausstellung zur „Zweiten Geschichte“ der Gedenkstätte vor. Alle Teilnehmer lobten die intensive Recherche—und Konzeptionsarbeit und werden sich nun mit den inhaltlichen Details des Konzeptes beschäftigen. Die nächste Sitzung des wissenschaftlichen Beirats soll im Februar 2015 abgehalten werden.



Karin Penno-Burmeister und Dr. Reimer Möller



Dr. h.c. Gerhard Hoch

## Zeitzeugengespräch mit Herrn Avner Gruber im Gymnasium Kaltenkirchen

Mitglieder des Vorstandes und Mitarbeiter der Gedenkstätte nahmen am 7. November am Zeitzeugengespräch mit Herrn Avner Gruber in Kaltenkirchen teil. Der 85-jährige berichtete sehr authentisch über seine persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse während der NS-Zeit. Die anwesenden ca. 200 Schüler und Schülerinnen waren stark beeindruckt vom Vortrag und von der Persönlichkeit des Zeitzeugen, was sich auch in den Fragen der Schülerinnen und Schüler im Anschluss an Avner Grubers Ausführungen widerspiegelte.

## Wissenschaftspreis der Bürgerstiftung erstmals vergeben

„Die Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten hat den von ihr ausgelobten Wissenschaftspreis zum ersten Mal vergeben. Der Wissenschaftliche Beirat der Bürgerstiftung, der jeweils über die Vergabe entscheidet, hat den Preis Herrn **Thomas Tschirner** zugesprochen. Der Kieler Historiker erhält den Wissenschaftspreis für seine Studie zum ‚Schicksal sowjetischer Kriegsgefangener in Schleswig-Holstein‘ [am Beispiel des ehemaligen sowjetischen Kriegsgefangenenlagers Heidkaten, Anm. d. Red.]

Die Bürgerstiftung würdigt mit dem Preis [...] herausragende wissenschaftliche Arbeiten primär jüngerer Wissenschaftler/innen zur Geschichte des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein und der Erinnerung an diese Zeit.“

Aus: *Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten (Hrsg.): Newsletter Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein 6/2014, S. 33*

Wir gratulieren Thomas Tschirner ganz herzlich zu dieser Ehrung.

## Schülerbericht aus der Janusz-Korczak-Schule

Die O2 der Janusz-Korczak-Schule hat die Gedenkstätte in Springhirsch besucht. Wir haben in Springhirsch mit den Steinen gearbeitet. Wir haben gelesen, was auf den Steinen steht und sauber gemacht. Wir haben in der Schule Plakate geklebt und geschrieben. Wir haben der Klasse etwas über das Plakat erzählt. (dieser Bericht wurde erstellt von Florian)





### **Aus der Vorstandsarbeit:** *(kurzer Überblick über Einzelaktivitäten, Beschlüsse und geplante Vorhaben)*

- 21.08. Hans Werner Berens und Thomas Käpernick haben an der Einweihung der neugestalteten Ausstellung „10 Wochen KZ Wöbbelin“ teilgenommen.
- 25.08. Thomas Käpernick wechselt vom Vorstand in die Rolle eines Mitarbeiters der Gedenkstätte. Er wird künftig die Erstellung eines Archives erarbeiten und wissenschaftliche Begutachtung der vorliegenden Materialien vornehmen.
- 25.08. Hans Werner Berens begleitet ein VHS-Projekt zur Nutzung des FFH-Gebietes „Kaltenkirchener Heide“.
- 09.09. Uwe Czerwonka, Uta Körby und Thomas Käpernick haben an einem Tageslehrgang mit dem Thema „Führung von Sammlungen und Archiven, Erstellung eines Aktenplanes“ teilgenommen.
- 19.-21.09. Uwe Czerwonka und Hans Werner Berens haben an der Landesgedenkstätten-Tagung mit dem Titel „Schluss mit den Ritualen“ teilgenommen. Die Veranstaltung wurde von der LAGSH durchgeführt.
- 19.-20.09. Thomas Käpernick hat an der Außenlagertagung in Hannover teilgenommen. Auf dieser Tagung treffen sich alle 2 Jahre Vertreter aller Neuengamme-Außenlager. Schwerpunkt in diesem Jahr war die Präsentation aller neuen Gedenkstättenausstellungen.
- 11.10. Besuch des Arbeitskreises „Gedenken an Zwangsarbeiter/innen und Kriegsgefangene im Bordesholmer Raum“ auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen.
- 09.12. Wissenschaftspreis der Bürgerstiftung: Preisverleihung an Thomas Tschirner, Nordkolleg Rendsburg.
- 13.12. Workshop im Nordkolleg Rendsburg. Auftaktveranstaltung einer Langzeitqualifizierungsmaßnahme für den Bereich Vorstandsarbeit, Geschäftsführung und Kommunikation .

Die Anträge zur institutionellen Förderung der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen für 2015 sind am 9. November 2014 von der Bürgerstiftung Schleswig-Holstein bewilligt worden.

Die Anträge zur Projektförderung sind gestellt worden. Für die Mitarbeit von Thomas Käpernik wurden ein neuer Dienstvertrag auf Honorarbasis und ein Werkvertrag ausgearbeitet.